

Medieninformation

Autofahrer sprechen sich für Wegfahrsperrn bei Alkohol am Steuer aus Verkehrssicherheit für Mehrheit wichtiger als individuelle Einschränkungen / Kritiker sehen Missbrauchsrisiken / Einige fordern Nachrüstung auch für Gebrauchtfahrzeuge

München, 23. Juni 2020. Mehr als 200 Verkehrsunfälle enden in Deutschland jedes Jahr tödlich, weil Alkohol im Spiel war. Die EU will das ändern und ab 2022 verpflichtende Alkoholtests vor jeder Fahrt einführen. Vor Fahrtantritt muss der Fahrer dann in ein Röhrchen blasen – hat er zu viel getrunken, wird das Fahrzeug am Losfahren gehindert. Das neue Konzept findet in Deutschland überwiegend Zustimmung, wie jetzt eine repräsentative Studie von AutoScout24 zeigt. Demnach sprechen sich knapp zwei Drittel der deutschen Autohalter dafür aus, ein Drittel ist dagegen. Bei den Kritikern steht weniger der Datenschutz im Vordergrund als die Möglichkeiten, das System zu umgehen. Für die Studie befragte der europaweit größte Online-Automarkt gemeinsam mit Innofact 1.041 Autohalter.

Für mehr Sicherheit auf Deutschlands Straßen sind die Autohalter zu großen Zugeständnissen bereit: 60 Prozent begrüßen es, dass vor Fahrtantritt ein Alkoholtest gemacht werden muss, 40 Prozent sind dagegen. Die Gründe der Befürworter sind vielfältig. Tatsächlich steht für 46 Prozent der Befragten die Sicherheit im Vordergrund, 22 Prozent sehen in dem Testgerät aber auch ein Instrument der Selbstkontrolle und sagen: So sehe ich immer, ob ich nach einer geringen Alkoholmenge noch fahren kann und habe Rechtssicherheit. Ebenfalls 22 Prozent sind der Meinung, dass das Testgerät nicht auf Neuwagen beschränkt bleiben, sondern bei Gebrauchten nachgerüstet werden sollte.

Sicherheitssystem lädt zum Missbrauch ein

Welche Gegenargumente haben die Kritiker der neuen Regelung? Gut jeder Fünfte (22 Prozent) glaubt, dass das neue System zu Missbrauch einlädt und dass der Fahrer notfalls seine Kinder pusten lassen könnte. 19 Prozent lehnen es ab, weil es aus ihrer Sicht Neuwagen nicht nur teurer, sondern auch störanfälliger machen wird. Erst an dritter Stelle stehen Bedenken, dass die eigenen Daten nicht im Fahrzeug verbleiben und in falsche Hände geraten könnten. Und 13 Prozent sehen in der neuen EU-Idee schlichtweg eine Bevormundung des Fahrers, die sie ablehnen.

Wegfahrsperrre erhöht Verkehrssicherheit

Frage: Ab 2022 sollen EU-weit alle Neuwagen mit einem Alkoholtestsystem ausgestattet werden. Vor jeder Fahrt muss der Fahrer in ein Röhrchen blasen - nur wer fahrtauglich ist, kann das Fahrzeug starten. Was halten Sie davon?

	Gesamt	Männer	Frauen
Finde ich gut, es wird zur Verkehrssicherheit beitragen.	46%	46%	47%
Finde ich gut, so weiß ich immer, ob ich nach einer geringen Alkoholmenge fahren kann und habe Rechtssicherheit.	22%	23%	21%

Medieninformation

Finde ich gut, allerdings sollte das System für gebrauchte Fahrzeuge verpflichtend nachgerüstet werden.	22%	22%	22%
Finde ich aus einem anderen Grund gut.	6%	8%	5%
Ich lehne das ab - das System lädt zum Missbrauch ein, zur Not lässt man seine Kinder blasen.	22%	23%	21%
Ich lehne das ab - das System wird störanfällig und teuer sein.	19%	22%	16%
Ich lehne das ab - wer weiß, wo die Daten landen.	15%	16%	15%
Ich lehne das ab - es bevormundet nur den Fahrer.	13%	14%	11%
Ich lehne das aus einem anderen Grund ab.	8%	7%	8%
Anteil „Gefallen“	60%	60%	61%
Anteil „Ablehnung“	40%	40%	39%

Quelle: www.autoscout24.de / Innofact; Basis: repräsentative Stichprobe von 1.041 Autohaltern zwischen 18 und 65 Jahren; Befragungszeitraum: 26. bis 27. Mai 2020; Mehrfachantworten teilweise möglich

Über AutoScout24

AutoScout24 ist mit über 2 Mio. Fahrzeug-Inseraten und mehr als 43.000 Händlerkunden europaweit der größte Online-Automarkt. Mit AutoScout24 können Nutzer Gebrauchte- sowie Neuwagen finden, finanzieren, kaufen, abonnieren und verkaufen. Der Marktplatz inspiriert rund um das Thema Auto und macht komplexe Entscheidungen einfach. Die [Fahrzeug-](#) und [Preisbewertung](#) liefert wertvolle Orientierungshilfen. So gehen Autokäufer gut informiert und kaufbereit zum Händler. Mit mehr als 36 Millionen Downloads wurde die App von AutoScout24 als beste, kundenfreundlichste App ausgezeichnet (FOCUS-MONEY Studie „Kundenfreundliche Apps“, Heft (14/20).

Weitere Informationen finden Sie unter www.autoscout24.de

Anne-Kathrin Fries

Public Relations Manager



AutoScout24 GmbH

Bothestraße 11-15, 81675 München

Fon +49 89 444 56-1227

presse@autoscout24.de